

Caléidoscope

Das Magazin der französisch-österreichischen Handelskammer | Le Magazine de la Chambre de Commerce Franco-Autrichienne



ANALYSE:

Kultur, ein Luxus für alle
La culture, un luxe
à portée de tous

IM INTERVIEW / ENTRETIEN:

Dr. Helmut Reisinger,
CEO Orange Business
Services

BUSINESS-CLUB:

**Ein dynamischer
Jahresanfang**
Début d'année dynamique



DAS
loft



Unsere Speisen sind perfekt zum Probieren und Genießen. Unser Restaurant hat auch zu Mittag geöffnet und ist die ideale Wahl für Kundentermine oder natürlich auch zum privaten Schmaus.

Business Lunch - von 12:00 bis 15:00

3 GANG MENÜ inkl. Garage 29.-
2 GANG MENÜ inkl. Garage 24.-
Daily Dish 17.-

Das LOFT, Praterstrasse 1, 1020 Wien
dasloft@sofitel.com +43 1 90 616 8110
www.dasloftwien.at

NEU



MO - FR



Sunday Unplugged Brunch

Mehr Genuss aus der DAS LOFT Küche mit Kreationen aus der Loft Küche, Vorspeisen-, Cocktail-, Smoothie- und Kaffeebar und einer himmlischen Dessertauswahl. Mehr Musik - tanzen Sie in den Sonntagnachmittag mit unserem Resident DJ live an den Turntables.

Jeden Sonntag im Das LOFT
12:00 - 16:00

 DasLOFTWien
 dasloftwien

EUR 89, 00 inklusive einem Glas Champagner, einem Cocktail und Smoothie, einem Detox Drink und Heissgetränken.

Editorial | Éditorial

www.ccfa.at

Chers amis de la CCFA!
Liebe Freunde der CCFA!

Kultur – ein Luxus? Sind die öffentlichen Ausgaben in diesem Sektor zu hoch? Klärt uns auf! Im Jahr 2016 wurde der Anteil der Kultur an der Gesamtwirtschaft auf 2,2 % des BIP geschätzt, was deutlich höher ist als beispielsweise jener Anteil der Automobilindustrie. Die Analyse von Univ.-Prof. Dr. Jacques-Pierre Gougeon, Kulturrat und Direktor des Französischen Kulturinstituts in Österreich (S. 8-9), veranschaulicht bestehende Herausforderungen bei der Aufrechterhaltung des Kulturguts in Frankreich. Ähnliches gilt für Österreich, welches in Sachen Kultur insbesondere auf seine, über die Landesgrenzen bekannte, berühmte klassische Musik setzt. Der sogenannte kulturelle Tätigkeitsbereich umfasst darstellende und bildende Kunst, Literatur, Musik, audiovisuelle Medien, Architektur, Kino und Film wie auch die Bild- und Tonindustrie, aber vor allem den freien Zugang zu Kultur und Wissen für jedermann. Es ist daher deutlich zu erkennen, wie eng die Kultur mit der Realwirtschaft verflochten ist, sowohl bei der direkten als auch indirekten Schaffung von Arbeitsplätzen. Letztlich bleibt nur noch zu sagen, dass die Kultur mit all Ihren Facetten schon lange nicht mehr nur für eine bestimmte „Schicht“ der Bevölkerung zugänglich ist, sondern zunehmend die breite Masse erreicht, beispielsweise über die sozialen Medien und virtuelle Ausstellungen. 🇫🇷

La culture serait-elle un luxe ? Est-elle une dépense publique de trop dans les budgets ? Détrompons-nous ! En 2016, la part de la culture dans l'ensemble de l'économie est estimée à 2,2 % du PIB, soit beaucoup plus que l'industrie automobile. L'analyse du Professeur Jacques-Pierre Gougeon, conseiller culturel et Directeur de



Céline Garaudy

© www.stefanjoham.com

l'Institut français d'Autriche (p. 8-9), nous montre les enjeux réels qu'il y a à maintenir la culture en France. Il en va de même de l'Autriche qui mise sur la culture notamment en musique classique pour attirer les touristes. Le secteur d'activité dit « culturel » rassemble le spectacle vivant, le patrimoine des arts visuels, la presse, le livre, l'audiovisuel, la publicité, l'architecture, le cinéma, les industries de l'image et du son ainsi que l'accès au savoir et à la culture, c'est-à-dire les bibliothèques et les archives. C'est donc sans dire à quel point l'économie réelle est imbriquée dans la culture que ce soit en termes de création d'emplois directs ou indirects. Enfin, force est de constater que la culture, si elle a pu être critiquée comme l'apanage d'une élite intellectuelle et financière, se met de plus en plus à la portée des masses par le truchement des réseaux sociaux et des expositions virtuelles par exemple. 🇫🇷

Céline Garaudy, *Direktorin | Directrice*

Inhalt Sommaire

4 Panorama | Panorama

- Marionnaud
- Savencia

6 Extra | Extra

- Mois de l'investissement - Ambassade de France en Autriche
- Kanzlei Bachmann

8 CCFA-Analyse |

Analyse de la CCFA

Kultur, ein Luxus für alle?

La culture, un luxe à portée de tous ?

10 Fokus | Zoom

- Arval
- L'Oréal

14 Kurzportrait | Portrait

- Monsieur Feinschmecker
- Guerlain
- Werinos-Sydow & Nehajova Rechtsanwälte

17 Interview | Entretien

Dr. Helmut Reisinger, CEO Orange Business Services

19 Business-Club | Business-Club

23 Neue Mitglieder |

Nouveaux membres



AIRFRANCE

Atos

Liechtensteinische
Landesbank

UNIQA

SOFITEL
LUXURY HOTELS

BDO

Life Is On | Schneider
ElectricL'ORÉAL
ÖSTERREICHACCOR HOTELS
Feel WelcomeRENAULT
Passion for life

MAZARS

VIENNA STEPHANSDOM

DONAU
CHEMIE

bel

TOTAL
COMMITTED TO BETTER ENERGY

SANOFI

Raiffeisen Bank
International

SERVITIMM

coface
NOVOMATICorange
Business
ServicesA GRANA
FRUCHT STARKE ZUCKERSAVENCIA
FROMAGE & DAIRY

Panorama

Schenken und Gutes tun! Offrir pour la bonne cause !

Alle Jahre wieder unterstützt Marionnaud mit dem Verkauf von Charity-Kuscheltieren das SOS-Kinderdorf. Bei der letzten Spendenaktion konnte ein Scheck im Wert von 71.500 Euro überreicht werden. Auch heuer gibt es einen flauschigen Freund: Das entzückende Eichhörnchen Kuscheltier ELLIE (siehe Foto).

Comme chaque année, la chaîne de parfumeries française Marionnaud soutient l'association SOS-Kinderdorf en mettant en vente des peluches. Cette année, la peluche mascotte est « ELLIE » l'écureuil (voir photo). La dernière action caritative a permis de récolter la somme de 71.500 euros.



Kontakt | Contact :

Marionnaud Parfumeries Autriche GmbH

Lamezanstrasse 9, 1230 Wien

Tel: +43 1 616 12 540

www.marionnaud.at

Eichhörnchen „ELLIE“:

Mit dem Kauf dieses Marionnaud Kuscheltiers helfen Sie Kindern in Not.
Originalgröße: ca. 30 cm

L'écureuil « ELLIE » :

À l'achat de cette peluche chez Marionnaud, vous venez en aide aux enfants en détresse.

Taille originale: environ 30 cm

Die Unterstützung des SOS-Kinderdorf ist eine Herzensangelegenheit von Marionnaud. Das Wohlergehen von Kindern und die Förderung ihrer geistigen und sozialen Kompetenzen ist eine Investition in die Zukunft. In den letzten 15 Jahren konnten zwei „Marionnaud-Häuser“ in der Hinterbrühl gebaut werden, auch in das SOS-Bildungsprogramm wurde mit Spenden von Marionnaud investiert. Das SOS-Kinderdorf steht für eine andere, eine bessere Welt, in der auch unter schlechten Startbedingungen Gutes entsteht. Marionnaud ist stolz darauf, aktiv dazu beizutragen.

„ELLIE“ ist schon in allen Marionnaud Parfümerien und auf marionnaud.at erhältlich. Pro verkaufter „ELLIE“ spenden wir 4,00 Euro (Verkaufspreis 9,90 Euro) an das SOS-Kinderdorf Hinterbrühl. 🇺🇦

Soutenir l'association SOS Kinderdorf est une cause à laquelle Marionnaud tient particulièrement à cœur. Le bien-être des enfants et la promotion de leurs compétences mentales et sociales représentent un investissement pour l'avenir. Grâce aux fonds récoltés, deux nouvelles « maisons Marionnaud » destinées à l'association SOS Kinderdorf ont pu être construites à Hinterbrühl lors des 15 dernières années et les fonds récoltés ont également pu servir au financement du programme éducatif de SOS Kinderdorf.

La peluche « ELLIE » est déjà en vente au prix de 9,90 Euro et est disponible exclusivement dans les boutiques Marionnaud ou sur marionnaud.at. À l'achat d'une peluche, 4 euros sont reversés au profit de l'association SOS-Kinderdorf. 🇺🇦

Savencia:

Aufmerksamkeitsstarke Promotions Des promotions attrayantes

Der französische Käsehersteller Savencia Fromage & Dairy Österreich investiert auch 2018 in seine Marken und verführt die Liebhaber französischen Käses mit den unterschiedlichsten Aktivitäten und Kampagnen zu noch mehr Käsekonsum.

Savencia Fromage & Dairy Autriche continue d'investir en 2018 dans ses marques et séduit toujours plus les amateurs de fromage français grâce à différentes activités et campagnes publicitaires.



Zum Jahresbeginn ist Savencia wie gewohnt bei der Markenartikelkampagne dabei und unterstützt die Marken **Bresso** und **Chavroux**. Parallel dazu gibt es aufmerksamkeitsstarke Promotions.

Bresso startet zeitgleich mit einer ersten TV-Welle sowie der 9-monatigen augmented Reality Promotion „Le marché“. Bei dieser Aktivität kann der Konsument auf einem virtuellen Markt tolle Preise gewinnen. Mit einer 2. TV-Kampagne im Sommer bringt **Bresso** die Promotion dann nicht nur on-pack auf die Packung sondern auch ins TV.

Währenddessen kocht **Chavroux** mit den Lesern des beliebten Kochmagazins Cooking im Rahmen eines Kochevents mit dem beliebten Wiener Koch Wolfgang Braun vom Restaurant M77. Die Kochergebnisse und Rezepte werden mit einer mehrseitigen Foto-strecke im Magazin publiziert.

Für den beliebtesten Käse Frankreichs, **Caprice des Dieux**, hat Savencia im Frühling und Herbst Verkosttoure quer durchs ganze Land organisiert. Von März bis April wird unter

den Genießern von **Caprice des Dieux** eine Reise nach Paris im Wert von 1.500 Euro verlost, zusätzlich gibt es einen Sofortrabatt von 0,50 Euro bei jedem gekauften Caprice des Dieux zu lukrieren. Im Herbst setzt Savencia ganz auf den Genuss und begleitet die zweite Verkostungstour mit einer Gratis-testen-Aktion mit Hinweis auf jeder Packung **Caprice des Dieux**. Die Marke **Fol Epi** ist im September und Oktober im TV zu sehen und bewirbt die Gratis-Probier-Aktion für **Fol Epi Extra fines**. Diese hauchfeinen Scheiben sind die perfekten Begleiter für den extra feinen Snack zwischendurch.

Brunch bekommt 2018 extra viel Aufmerksamkeit, denn **Brunch** gibt es nicht nur im neuen, aufmerksamkeitsstarken Design, sondern auch in 2 neuen Geschmacksrichtungen. Speziell für den österreichischen Markt hat Savencia die Sorten „Kürbiskern-Pesto“ und „Speck mit Zwiebeln“ kreiert. Diese neuen Sorten werden die Österreicher lieben.

Dem aber nicht genug kommt **Brunch** mit der Innovation des Jahres **Brunch Buttrig-Frisch** auf den Markt und stellt das Butterregal auf

den Kopf! Mit nur halb so viel Fett wie Butter, ist die Innovation dennoch herrlich buttrig-frisch im Geschmack und dabei so streichfähig und cremig wie **Brunch!** Unterstützt werden die Neueinführungen von **Brunch** mit nationalen Plakatkampagnen, einer Cashback-Promotion bzw. Gratis-Probier-Aktion sowie Rezeptwettbewerben auf GuteKueche.at. Hier werden die Konsumenten via der Prämierung mit hochwertigen Küchenmaschinen von Kenwood zur Teilnahme motiviert. 🍴

Résumé :

Savencia a débuté l'année avec une campagne des marques pour soutenir Bresso et Chavroux – parallèlement la promotion “Le marché” autour de Bresso a permis pendant 9 mois de jouer en ligne au cœur d'un marché français virtuel pour gagner de superbes prix. En février Chavroux était à l'honneur lors d'un événementiel culinaire organisé avec Wolfgang Braun, chef cuisinier du restaurant M77, et des lecteurs du magazine Cooking. Les autres marques n'étaient pas en reste : 2 vagues de dégustations de Caprice des Dieux organisées au niveau national et un voyage vers Paris a été mis en jeu en mars. Brunch a fait en septembre une entrée des plus remarquée dans le rayon du beurre avec l'innovation de l'année Brunch Buttrig-Frisch ! Des actions pour tester gratuitement le produit et jeux pour gagner des appareils de cuisine Kenwood motivent les fans ! 🍴

Kontakt | Contact :

Savencia Fromage & Dairy Österreich GesmbH
Malissa de Ronseray
Malissa.deronseray@savencia-fd.at
Tel : +43 1 586 0351 12
Davidgasse 87-89, 1100 Wien

Extra

Wählen Sie Frankreich! Choisissez la France !

Anlässlich des „Monats der Investitionen“ haben die Französischen Botschaften auf fünf Kontinenten in 40 ausgewählten Ländern, darunter Österreich, während des ganzen Monats November Aktionen gesetzt, um die Attraktivität des Standorts Frankreich zu bewerben. Am 22. November 2018 fand in der französischen Botschaft in Österreich der „Tag der Investitionen“ im Beisein der CCFA statt. À l'occasion du « mois de l'investissement », les Ambassades du monde entier dans 40 pays, dont l'Autriche, ont entrepris des actions durant tout le mois de novembre, afin de promouvoir l'attractivité de la France en tant que pôle économique. A cette occasion, une « Journée de l'investissement » fut organisée le 22 novembre 2018 à l'Ambassade de France en Autriche en présence de la CCFA.



Arbeitsfrühstück in der Residenz des Französischen Botschafters im Rahmen des „Tages der Investitionen“

Unter dem Motto „Wählen Sie Frankreich – eine offene, attraktive und wettbewerbsfähige Wirtschaft“ fand im Rahmen des „Monats der Investitionen“ der „Tag der Investitionen“ am 22. November 2018 in der Französischen Botschaft in Österreich statt. Dieser Tag war die Gelegenheit, die österreichischen Investoren zu Wort kommen zu lassen und Ihnen zu danken für Ihr Vertrauen, das sie Frankreich entgegenbringen. An die 300 österreichische Unternehmen sind bereits in Frankreich vertreten und beschäftigen 11.000 Personen. Bei einem Arbeitsfrühstück in der Residenz des Französischen Botschafters konnten Wirtschaftsjournalisten im Beisein der CCFA die Erfahrungsberichte von drei Unternehmern hören. Es sprachen: Herr Dr. Wilhelm Hörmanseder CEO der Mayr-Melnhof Karton AG, Herr Dipl.-Ing. Christoph Salzer, Senior Vice President Merger & Acquisition der Warimpex Finanz und Betei-

ligungs AG und Herr Mag. Bernd EDER, Vice President Finance & Integrated Management Systems der Kapsch CarrierCom AG. Am Abend empfing der Botschafter rund 30 Investoren zu einem Abendessen für einen Meinungsaustausch. Mehrere Investoren begrüßten die Reformen, die seit 18 Monaten von der französischen Regierung durchgeführt werden, vor allem die Entwicklungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und die Reform der Lehrlingsausbildung. 

Kontakt | Contact :

Business France
Sébastien Aldegué
sebastien.aldegue@businessfrance.fr

**Wirtschaftsabteilung
der Französischen Botschaft**
vienne@dgtresor.gouv.fr
at.ambafrance.org/deutsch

Die Reformen der Regierung sind eindeutig pro Business und fördern das Potential der Wirtschaft:

- Durch die Reform des Arbeitsmarktes wird ein flexibleres und vorhersehbareres Umfeld geschaffen, das die Größe und die Verschiedenartigkeit der Unternehmen berücksichtigt. Dem sozialen Dialog auf Unternehmensebene wird mehr Spielraum eingeräumt, um Arbeitsbedingungen zu verhandeln. Ein einziger Betriebsrat wird geschaffen, sowie gesicherte Rahmenbedingungen für Einstellungen und Kündigungen. Die Vorschriften für Umstrukturierungen werden vereinfacht.
- Die Steuerreform fördert Beschäftigung und Investitionen: Die Körperschaftssteuer wird von 33,3% auf 25% in 2022 gesenkt; eine einheitliche flat tax von 30% auf Kapitaleinkünfte ab 2018; die Senkung der Lohnkosten wird fortgesetzt (Senkung der Sozialabgaben für die Arbeitgeber bei niedrigen Löhnen).
- Das Wachstum der KMU wird unterstützt: das PACTE-Gesetz von Bruno Le Maire, das 2019 in Kraft tritt, sieht u.a. vor: Gründung von Unternehmen zu 100% on line, Harmonisierung der verschiedenen gesetzlichen Schwellenwerte, Diversifizierung der Finanzierungsquellen.
- Die Veränderung des Verhältnisses von Verwaltung und Unternehmen: Einführung des Rechts auf Irrtum; Bürokratieabbau mit den Prinzipien „say it once“ und „one in, two out“, Ausbau des E-Governments mit dem Ziel einer papierlosen Verwaltung 2022.
- Vorrang für die Ausbildung (15 Mrd. EUR für die Entwicklung von Kompetenzen; Aufwertung der Lehre) und für die Innovation (Fonds für technologische Innovation über 10 Mrd. EUR, günstige rechtliche Rahmenbedingungen für Testreihen (wie z.B. für autonome Fahrzeuge).

Immobilien in Österreich erwerben? Souhaitez-vous acquérir un bien immobilier ?

Mit dem Erwerb einer Immobilie sind viele Chancen aber auch Risiken verbunden. Ihr Rechtsanwalt steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, um Sie bestmöglich zu unterstützen. Rechtsanwalt Dr. Markus Bachmann, Mitglied der CCFA und französischsprachig, gibt uns einen kurzen Überblick über alle wesentlichen Umstände eines Immobilienerwerbs.

L'acquisition d'un bien immobilier offre de nombreux avantages mais est aussi une opération risquée. Se faire encadrer par une personne compétente et de bon conseil s'avère être primordial lors de cette démarche importante. Markus Bachmann, avocat à Vienne et parfait francophone, nous donne un court aperçu des éléments importants à prendre en compte.

Bei einem Erstgespräch klärt Sie Ihr Rechtsanwalt über alle wesentlichen Umstände (inklusive der anfallenden Kosten) eines Immobilienerwerbs auf:

- Neben dem Kaufpreis sind vom Käufer zumeist folgende Kosten zu tragen: Grunderwerbsteuer (3,5%), Eintragungsgebühr (1,1%), allfällige Maklerkosten (bis zu 3,6 %), Kosten des Rechtsanwalts.
- Der Rechtsanwalt nimmt Einsicht in das Grundbuch, um dadurch wichtige Informationen, etwa zum tatsächlichen Eigentümer und zu eingetragenen Belastungen (Hypotheken, Wohnrechten, etc.) zu gewinnen. Eine lastenfreie Übernahme muss vereinbart werden, andernfalls müssen Sie die im Grundbuch ersichtlichen Lasten gegen sich gelten lassen.
- Der Rechtsanwalt verfasst den Kaufvertrag und beantragt die erforderlichen Eintragungen (Eigentum, Pfandrecht, sonstige Rechte) im Grundbuch. Dabei prüft er auch, ob eine Genehmigung der Grundverkehrsbehörde einzuholen ist.
- Gerne übernimmt der Rechtsanwalt auch die Zahlungsabwicklung (Kaufpreis, etc.), welche über das elektronische anwaltliche Treuhandbuch erfolgt. Den Vertragsparteien soll größtmögliche Sicherheit gewährt werden, indem der Kaufpreis erst nach grundbücherlicher Sicherstellung an den Verkäufer ausbezahlt wird.
- Nicht zu vergessen sind zudem noch die steuerlichen Aspekte, insbesondere zur Grunderwerbsteuer sowie Immobilienertragssteuer, deren Miterledigung Voraussetzung für den Erwerb des Eigentumsrechts an der Immobilie ist und vom Rechtsanwalt abgewickelt werden kann. 



Dr. Markus Bachmann

Résumé :

À l'achat d'un bien immobilier, les coûts suivants sont à prendre en compte : la taxe sur les transactions immobilières (3,5%), les frais d'inscription au livre foncier (1,1%), les éventuels frais de courtage (jusqu'à 3,6%), les frais d'avocat. L'avocat consulte le livre foncier pour obtenir toutes les informations pertinentes telles que celles relatives au propriétaire ainsi qu'aux charges engendrées par l'acquisition du bien immobilier (hypothèque, droits d'habitation, etc.). L'avocat se charge ensuite de la rédaction du contrat d'achat et de l'inscription dans le livre foncier au nom du nouveau propriétaire. Il vérifie également si une autorisation est requise par les autorités compétentes. L'avocat peut prendre en charge l'opération de paiement s'effectuant par l'intermédiaire du livre foncier digital. Les aspects fiscaux ne sont enfin pas à négliger, en particulier l'impôt sur les acquisitions de terrain ainsi que l'impôt sur les gains immobiliers. 

Dr. Markus Bachmann ist seit 10 Jahren Rechtsanwalt in Wien und verweist auf eine enge private und berufliche Verbindung zu Frankreich. Er hat ein Jahr seines Studiums in Paris absolviert. Nach einem weiteren wissenschaftlichen Aufenthalt in Paris hat er bei der renommierten Rechtsanwaltskanzlei Gide Loyrette Nouel erste berufliche Erfahrungen sammeln können.

Kontakt | Contact :

Dr. Markus Bachmann, Rechtsanwalt
Rathausstraße 5/3, 1010 Wien
T: +43 1 934 68 94
office@kanzlei-bachmann.at
www.kanzlei-bachmann.at

La culture, un luxe à portée de tous Kultur, ein Luxus für alle

Le Professeur Jacques-Pierre Gougeon est Conseiller Culturel et Directeur de l'Institut français d'Autriche depuis septembre 2017. Dans une interview exclusive pour la CCFA, il nous parle des enjeux de la France pour rester un grand acteur majeur de la culture et nous prouve que la culture est bien un luxe à la portée de tous.

Univ.-Prof. Dr. Jacques-Pierre Gougeon ist Kulturrat und Direktor des Französischen Kulturinstituts in Österreich seit September 2017. In einem Exklusivinterview für die CCFA spricht er mit uns über die Herausforderungen Frankreichs, um ein wichtiger Akteur in der Kultur zu bleiben und beweist, dass Kultur tatsächlich ein Luxus ist, der für jedermann zugänglich ist.

C **CCFA : Peut-on chiffrer la part du rayonnement culturel français dans le PIB français et si oui, dans quels secteurs en particulier ?**

Jacques-Pierre Gougeon : La culture occupe une place importante dans l'économie française, représentant 2,2 % de son PIB, avec des branches particulièrement en expansion, comme l'édition de la musique enregistrée ou les arts visuels parmi lesquels le design se distingue. Ceci étant, trois secteurs sont des piliers du poids économique de la culture : l'audiovisuel, qui comporte le cinéma, la radio, la télévision et les jeux vidéo, le spectacle vivant, le livre et la presse. De même, les entreprises culturelles représentent 5 % de l'ensemble des entreprises du secteur marchand et 623.000 personnes y travaillent. Ces chiffres permettent de distinguer des lignes de force très nettes que l'on retrouve aussi à l'exportation, avec une place particulière pour le livre et l'audiovisuel.

Ces chiffres montrent que la culture a toujours occupé une place non seulement dans l'économie mais aussi dans l'identité française. Il suffit de regarder les chiffres de fréquentation des grands musées pour mesurer cette dimension : 8 millions de visiteurs par an pour le Musée du Louvre, 3 millions pour le Musée d'Orsay et 1,5 millions pour le Grand Palais. Il est évident que la fréquentation touristique en France doit beaucoup au développement culturel. Les nombreux festivals, par exemple le festival d'Avignon, le festival d'Aix-en-Provence ou le festival de Marciac, sont des éléments structurants, à la fois de l'économie et de l'identité culturelles, tout comme les festivals de la Chaise Dieu ou de

la Roque d'Anthéron et bien d'autres. Le territoire se couvre ainsi de multiples festivals qui dénotent une vraie appétence pour une offre culturelle diversifiée. Songeons au développement rapide du festival de la bande dessinée à Angoulême, devenu dans le domaine une véritable référence internationale.

CCFA : De plus en plus d'entreprises et de centres commerciaux coopèrent avec des musées et des artistes afin d'intégrer l'art dans leurs locaux. Que pensez-vous de cette nouvelle tendance ?

JPG : J'y suis très favorable, quand le cadre est approprié, car cela permet de rapprocher l'art du citoyen dans des lieux qu'il fréquente régulièrement, l'entreprise, le centre commercial ou le moyen de transport. Je me souviens d'avoir visité en Alsace le Musée Würth – du même nom que l'entreprise – qui se situe juste à côté de celle-ci, pour permettre à tous les employés et salariés de

« La France est toujours associée à l'idée de « nation culturelle », non seulement du fait de son patrimoine mais aussi par la qualité de ses industries culturelles »

fréquenter le musée pendant leurs moments de pause ou à la sortie de leur travail, avec des expositions itinérantes de grande qualité, également fréquentées par un public extérieur. C'est une manière de démocratiser la culture et de la rapprocher de ceux à laquelle elle est destinée. Cette problématique pose d'ailleurs de manière plus générale la question des relations entre les entreprises et la culture. De nos jours, pratiquement plus

aucune grande exposition ne peut se tenir sans mécénat ou sponsoring. En France, le mécénat s'est beaucoup développé depuis le début des années 2000, notamment grâce à la loi de 2003 sur le mécénat et les fondations. Moins de 2.000 en 2002, les entreprises mécènes sont aujourd'hui plus de 20.000. L'essor des fondations, en particulier les fondations d'entreprises, reflètent une volonté croissante d'action dans la durée.

CCFA : Quels sont les enjeux de la France pour rester une puissance culturelle mondiale de premier plan ?

JPG : Dans une étude de l'Institut Portland de 2017, la France est classée première dans la catégorie du « soft power » au monde, notamment grâce à son influence culturelle et sociétale puisque dans les critères retenus, la culture et l'éducation sont parmi les plus importants, auxquels s'ajoutent le numérique et la gouvernance. L'année précédente, la France n'était qu'en cinquième position ce qui montre bien que cette dimension de la diplomatie est en pleine expansion. Cela comporte entre autres l'influence des universités, le rayonnement de la culture, le développement de la langue, le rôle des normes françaises en matière culturelle.

La France est toujours associée à l'idée de « nation culturelle », non seulement du fait de son patrimoine mais aussi par la qualité de ses industries culturelles. Le meilleur exemple en est l'importance d'un ministère de la culture autonome. Ce ministère est doté d'un budget de 3,6 milliards d'euros. Si l'on ajoute les 9 milliards de dépenses culturelles des collectivités locales, de plus en plus en pointe dans ce



**Rédaction et contact /
Redaktion und Kontakt :**
Professeur Jacques-Pierre Gougeon
Conseiller culturel et Directeur de l'Institut
français d'Autriche ; Univ.-Prof. Dr. Jacques-
Pierre Gougeon, Kulturrat und Direktor des
Französischen Kulturinstituts in Österreich
T : +43 1 90 90 8990
jacques-pierre.gougeon@diplomatie.gouv.fr
www.institut-francais.at

domaine, nous arrivons à des sommes importantes. Le réseau culturel français à l'étranger est également dense, avec dans le monde, 154 services de coopération et d'action culturelle, 98 instituts français auxquels s'ajoutent 360 alliances françaises conventionnées, sans oublier les 492 établissements scolaires à programme français. L'accueil des étudiants étrangers en France est également une priorité : la France est régulièrement le quatrième pays d'accueil. A partir de ces données, des enjeux essentiels se dégagent pour l'avenir : développer l'apprentissage du français ; renforcer la présence de nos industries culturelles sur les marchés extérieurs ; accentuer notre présence dans l'internationalisation de l'enseignement supérieur ; mettre en avant l'état de notre réflexion sur des sujets centraux et transversaux, comme le climat, l'éducation, l'innovation, l'avenir de l'Europe. Bref, avoir notre part dans le débat d'idées.

CCFA : Une question philosophique pour notre édition consacrée au luxe : la culture est-elle un luxe ?

JPG : Le luxe peut se définir de différentes façons : le luxe comme beauté et le luxe comme richesse. Il paraît évident qu'il existe un lien entre la culture et la beauté. Mais pour apprécier la beauté, il peut être utile de disposer de certaines références culturelles, non pas pour avoir des idées préétablies, mais pour cerner ce qu'ont pu être les notions de culture et de beauté à travers le temps. C'est d'ailleurs dans ce sens qu'a été conçue l'éducation artistique. L'éducation culturelle, de manière générale, commence dès le plus jeune âge : apprécier une peinture, découvrir un poème, s'approprier un morceau de

musique... La culture doit être accessible à tous, indépendamment du niveau de revenu et de l'origine de chacun. C'est dans cet esprit que le « pass culture » a été introduit en France.

CCFA : En tant que Conseiller culturel et Directeur de l'Institut français d'Autriche, quels sont les axes de travail pour la promotion de la culture française en Autriche ?

JPG : Dans l'action culturelle que nous conduisons, plusieurs grands axes se dégagent : l'apprentissage de la langue française – avec son corollaire le développement des cours à

« La culture doit être accessible à tous, indépendamment du niveau de revenu et de l'origine de chacun. »

l'Institut français pour lesquels nous avons une offre diversifiée du très jeune public au public adulte, avec également des cours de spécialité – la promotion de la littérature contemporaine, la présentation du film français à l'occasion du festival du film francophone et de la Vienne, le débat d'idées sur des sujets où il existe une forte présence intellectuelle de la France comme le climat, l'Europe ou le rapport à l'histoire. Il s'agit, à partir de ces grandes lignes, de renforcer l'attractivité culturelle et linguistique de la France en Autriche, en trouvant un juste équilibre entre une présence indispensable et souhaitée à Vienne et une action également lisible dans les Länder où l'attente est forte.

Le nouvel espace dans lequel est installé l'Institut français d'Autriche, Praterstraße 38, avec une médiathèque de 150 m² – où se trou-

ve une bibliothèque de 12.000 ouvrages, de 2.300 DVD et 300 abonnements de presse –, neuf salles de cours entièrement neuves et des bureaux rénovés est en adéquation avec cette stratégie culturelle. Dans un pays qui se définit lui-même comme « Kulturnation », avec de grandes institutions culturelles et de prestigieux festivals de renommée internationale, il nous faut à la fois nous appuyer sur le patrimoine culturel français existant dont la richesse est reconnue et valoriser la création moderne. C'est particulièrement sensible dans le domaine musical. Par exemple une Nuit Debussy s'est déroulée à l'initiative de l'Institut français au Musée Belvédère en avril dernier avec 450 spectateurs et quelques mois plus tard, nous avons accueilli dans nos locaux le salon des professionnels de la musique moderne qui ont pu présenter les jeunes talents de la musique française, manifestation accompagnée de concerts. Les deux maillons de la chaîne culturelle étaient réunis ce qui est notre objectif. A chaque fois, nous souhaitons rassembler un public le plus large possible et assurer des manifestations de qualité. Nous l'avons fait en recevant successivement le Prix Goncourt 2017, Eric Vuillard, pour son ouvrage « L'ordre du jour » et nous accueillons le Prix Renaudot 2017, Olivier Guez, pour son livre « La disparition de Josef Mengele ». Quant à l'année 2019, je peux déjà indiquer que nous travaillons sur deux grands axes : la littérature et l'Europe et le roman policier français, et nous projetons également de mettre l'accent sur la photo, la gastronomie, le « street art ». Sur beaucoup de manifestations culturelles, nous sommes en lien étroit avec des partenaires autrichiens, comme le montre par exemple la présence de l'Institut français au Salon du livre de Vienne, Buch Wien. 🇫🇷 🇦🇹

Thoma**DUO**[®]

Ibuprofen + Coffein

KENNEN SIE DAS AUCH?

KONA SCHU

KOPF-, NACKEN-,
SCHULTERSCHMERZEN



IM DUO **SCHNELLER**
IM DUO **STÄRKER**

ThomaDUO[®] 400mg/100 mg Filmtabletten werden angewendet zur kurzzeitigen Behandlung von akuten, mäßig starken Schmerzen bei Erwachsenen.
Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

En route pour l'avenir

Auf dem Weg in die Zukunft

Angela Montecute, Directrice Produits, Services et Plateformes du groupe ARVAL (filiale de la BNP Paribas pour solutions de mobilité et leasing), était présente à Vienne en septembre et nous a accordé une nouvelle fois une interview exclusive. Elle nous fait part de sa vision du futur de la mobilité et des projets déjà en cours chez ARVAL.

Angela Montecute, Products, Services and Platforms Director bei ARVAL (Tochtergesellschaft von BNP Paribas und Full-Service-Leasing Anbieter), war im September in Wien und ehrte uns erneut mit einem Besuch bei der CCFA. Sie teilte uns ihre Visionen für die Zukunft der Mobilität mit und berichtete über bereits laufende Projekte bei ARVAL.

CCFA : Comment ARVAL perçoit-il le futur de la mobilité ?

Angela Montecute : Actuellement, nous observons une nouvelle manière d'appréhender la mobilité. Les jeunes urbains passent ainsi leur permis de conduire de plus en plus tard ou même s'en passent tout à fait. Face aux nouvelles offres de mobilité partagée qui font surface et aux problèmes de congestion en ville mais aussi de l'émergence de moyens de déplacement partagés pour les courtes distances tel que le vélib, beaucoup d'urbains ne veulent plus être propriétaires de voiture.

Nous observons également l'essor du marché du véhicule électrique en Europe. En Autriche, l'ACEA (n.d.l.r. : Association des Constructeurs Européens d'Automobiles) recense une hausse de 16% du nombre d'enregistrements de voitures électriques au premier semestre de l'année 2018 par rapport à celui de 2017. Chez ARVAL, notre but consiste à répondre aux besoins des entreprises et des personnes privées ainsi qu'à combiner différents types de mobilités.

CCFA : Quels sont les nouveaux types de mobilité mis en service par Arval ?

AM : Nous proposons un vaste choix d'offres de mobilité tels qu'Arval Car Sharing, Bike Sharing (en France et en Belgique) ainsi que des véhicules électriques. Grâce à nos par-



De g. à d. : Céline Garaudy, Angela Montecute, Gwenaél Cevaer

tenariats avec des constructeurs automobiles et des stations de recharge électrique, notre offre de véhicules électriques peut désormais couvrir l'ensemble de « l'écosystème électrique » incluant des installations électriques à domicile ou sur le lieu de travail, des solutions de paiements intégrées ainsi que des services électroniques de réservation de voitures électriques, du traçage de la consommation et des points de recharges. Pour les personnes souhaitant effectuer de longues distances, nous offrons des solutions flexibles en permettant à l'utilisateur de remplacer de manière ponctuelle son véhicule électrique par une voiture à moteur conventionnel.

CCFA : En plus d'un service de Location de voiture Longue Durée (LLD), vous avez récemment lancé une formule de location à moyenne durée. Pourriez-vous nous en dire un peu plus à ce sujet ?

AM : La formule « Mid-Term Rental » (n.d.l.r. : location de voiture à moyenne durée) s'étend de 1 à 24 mois et répond aux nouveaux besoins spécifiques des entreprises tels que des start-ups venant de démarrer leur activité et incapables de déterminer à l'avance la période de location exacte. Cette formule peut également permettre de facilement tester une voiture électrique en la louant pour la durée de 3 à 6 mois par exemple. Seules les voitures les plus récentes et modernes sont sélection-

nées pour ce type de contrat de leasing. Grâce à l'application Arval Active Link App, il est possible de recevoir des informations sur l'utilisation du véhicule.

CCFA : Comment aidez-vous les entreprises à choisir le bon véhicule ?

AM : Nous sommes là pour conseiller les entreprises, les aider à choisir le service adapté pour elles et à couvrir les besoins de leurs collaborateurs. Au sein de notre équipe de consultants, nous avons développé une méthodologie intitulée « SMART » (Sustainable, Mobility And Responsibility Targets) sur base de laquelle nous trouvons le véhicule idéal correspondant aux besoins de l'entreprise. Nous les aidons également à éviter les amendes fiscales grâce à notre carnet de route digital disponible sur notre application Arval Active Link. 📱 📄

***Propos recueillis par Céline Garaudy et Virginie Van Reepinghen. Um den Artikel auf Deutsch lesen zu können, besuchen Sie unseren Blog unter www.ccfa.at/blog.**

Kontakt | Contact :

**Arval Austria GmbH
Businesspark MARXIMUM - Objekt 4/OG3/B
Modecenterstrasse 17, 1110 Wien
www.arval.at**

CHAMPAGNE
Autréau
DE CHAMPILLON

L'entreprise familiale a son siège à Champillon, environ 5 km de Epernay en direction de Reims. Le village est situé au milieu des vignes directement à la vallée de la Marne. D'ici vous bénéficiez d'une vue splendide et typique sur la Champagne.

Notre assortiment vous propose 3 Champagnes merveilleux:

- Autréau Brut – Premier Cru 40% Pinot Noir, 40% Pinot Meunier, 20% Chardonnay
- Autréau Rosé Brut – Premier Cru 85% Chardonnay, 15% Pinot Noir
- Autréau Réserve Brut – Grand Cru 50% Pinot Noir und 50% Chardonnay

Ventes générales en Autriche: Sektkellerei Szigeti, Sportplatzgasse 2a, 7122 Gols, www.szigeti.at



powered by

SZIGETI

SEKTKELLEREI · GOLS

L'Oréal Österreich: Frauen auf der Überholspur Jeunes chercheuses d'exception

Unter dem Motto „Die Welt braucht Forschung. Die Forschung braucht Frauen“ lud L'Oréal Österreich am 22.10 zur Verleihung der L'ORÉAL Österreich Stipendien FOR WOMEN IN SCIENCE, in die Akademie der Wissenschaften ein. Auch dieses Jahr war die CCFA dabei und begrüßte diese seit 2007 im Rahmen der Partnerschaft von L'ORÉAL und UNESCO bestehende Initiative.

Eine weltweite Initiative zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft

1998 rief L'Oréal in Partnerschaft mit UNESCO die Initiative For Women in Science ins Leben, um herausragende Wissenschaftlerinnen auf der ganzen Welt auszuzeichnen und ihren wesentlichen Anteil am wissenschaftlichen Fortschritt zu würdigen. Seither werden jedes Jahr Preise und Stipendien an Wissenschaftlerinnen aus allen Kontinenten vergeben. Dadurch wird die Öffentlichkeit auf die Beiträge von Frauen in unterschiedlichen Phasen ihrer Karriere aufmerksam gemacht.

Die L'ORÉAL Österreich Stipendien FOR WOMEN IN SCIENCE

Seit 2007 vergibt L'Oréal Österreich in Zusammenarbeit mit der Österreichischen UNESCO-Kommission, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und mit finanzieller Unterstützung des Wissenschaftsministeriums jährlich vier Stipendien in der Höhe von je 25.000 Euro an junge Grundlagen-Forscherinnen in der Medizin, den Naturwissenschaften oder der Mathematik. 2017 und 2018 förderte die Österreichische Akademie der Wissenschaften ein fünftes Stipendium.

Sie richten sich an Doktorandinnen oder Post Docs, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben und sollen ihnen den oft schwierigen Einstieg erleichtern oder eine Fortsetzung, etwa nach Karenz oder Auslandsaufenthalt, ermöglichen. Mit einer Laufzeit von 6-12 Monaten eignen sie sich auch zur Überbrückung von Übergangsphasen, für die es aus öffentlicher Hand keine ausreichende Förderung gibt. Damit füllen die L'Oréal Österreich Stipendien eine Lücke im bestehenden Fördersystem und tragen zur Nutzung des weiblichen Wissenschafts-Potentials bei.

Die Auswahl der Bewerberinnen erfolgt durch eine Experten-Jury nach den Kriterien der Exzellenz, der wissenschaftlichen Relevanz des Projekts und seiner Realisierbarkeit. Heuer wurden fünf junge Wissenschaftlerinnen ausgezeichnet, und zwar:

- Daniela Hainberger, MSc, Immunbiologin, Med Uni Wien
- Manuela-Raluca Pausan, MSc, Molekulare Mikrobiologin, Med Uni Graz
- Joanna Plastira, MSc PhD, Neuroimmunologin, Med Uni Graz
- DI Dr. mont. Barbara Putz, Werkstoffwissenschaftlerin, ÖAW, Leoben
- Dr. rer. nat. Petra Sumasgutner, Zoologin, Naturhistorisches Museum, Wien

Résumé :

Le 22 novembre 2018, dans le cadre du programme L'Oréal-UNESCO *Pour Les Femmes et la Science*, L'Oréal Autriche a récompensé 5 femmes scientifiques pour l'excellence de leur travail dans le domaine de la Science lors d'une réception à l'Académie des Sciences à



v.l.n.r.: Mag. Klaus Fassbender mit o. Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. h. c. mult. Anton Zeilinger



v.l.n.r.: Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann und Dr. Alexandra Piffl

Vienne. Chacune d'entre elles s'est vu remettre une bourse d'un montant de 25.000 euros. Le programme Pour les Femmes et la Science a été créé en 1998 en partenariat avec l'UNESCO et a pour principal objectif de soutenir des femmes scientifiques d'exception et de les révéler au grand public. 🇺🇸 🇧🇪

Kontakt | Contact :

**L'ORÉAL Österreich
Dr. Alexandra PIFL
Director Corporate Communications & CSR
T: +43 1/536 51 284
alexandra.piffl@loreal.com**

Die Stipendiatinnen bei der Verleihung der Stipendien FOR WOMEN IN SCIENCE



Monsieur Feinschmecker: Französische Gastronomie nur einem Mausklick entfernt

Monsieur Feinschmecker, ein erst kürzlich von zwei Franzosen in Wien gegründetes Unternehmen, verfolgt das Ziel exklusive französische Delikatessen in „Boxen“ zu vertreiben. Alle Gourmet Produkte stammen von kleinen, lokalen Produzenten, die stolz darauf sind hochwertige Produkte herzustellen und diese auch außerhalb von Frankreich zu verkaufen.

Genuss, Tradition und Geschmack

Die Leidenschaft der kleinen Produzenten, die Vermittlung des « savoir-faire » und die Herstellung origineller Produkte sind die Grundprinzipien von Monsieur Feinschmecker. Ziel ist es, zum Ursprung zurückzukehren, auf vermeintlich schon längst vergessene Spezialitäten aufmerksam zu machen und ihnen ein Gesicht zu geben. Die Rückkehr zu den Wurzeln der Gastronomie steht bei Monsieur Feinschmecker im Vordergrund: die Leidenschaft bei der Herstellung von regionalen Spezialitäten, die Freude am Teilen und am Genießen.

Mehr als nur ein Produkt

Dabei wird mehr als nur ein Produkt verkauft. Es geht vor allem darum, Geschmackserlebnisse der besonderen Art zu teilen. Essen darf

Was gibt es Schöneres, als einen Moment mit Freunden, begleitet von einem Teller Käse, einer Tapenade und einem guten Glas Burgunder zu teilen. Qualität, Authentizität, Geselligkeit sind Werte, die bei Monsieur Feinschmecker im Vordergrund stehen. Monsieur Feinschmecker bietet Delikatessen sowohl für Privatkunden, als auch für Businesskunden an.

nicht nur auf den Verzehr von Kalorien, Eiweiß oder Vitaminen beschränkt sein, sondern soll die Lebensqualität verbessern. 

Résumé:

Monsieur Feinschmecker est une entreprise créée en 2018 par deux Français installés à Vienne. À travers toute l'Autriche, ils distribuent des boîtes ou « box » remplies de fins produits gastronomiques français à des entreprises ou à des particuliers désireux de découvrir les produits du terroir français. Les produits sélectionnés sont des spécialités régionales françaises et proviennent tous de petits producteurs. 



Kontakt | Contact :

Monsieur Feinschmecker OG

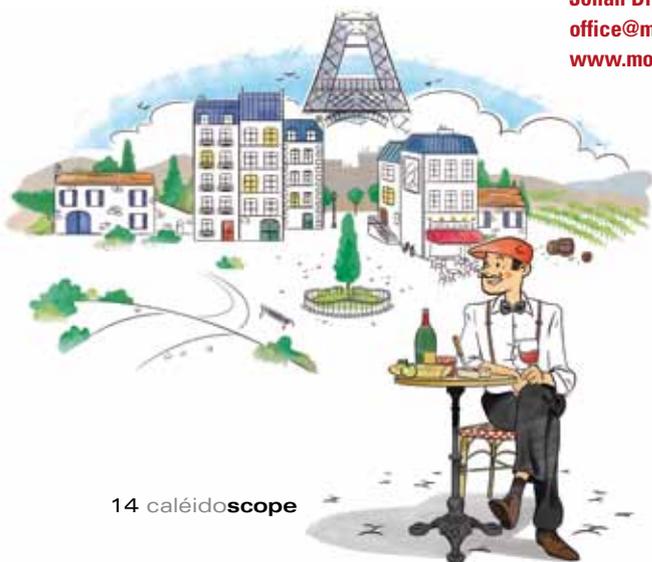
Adnan Boudier-Bensebaa

T:+43 676 37 09 335

Johan Dresin, T: +43 664 25 64 086

office@monsieurfeinschmecker.com

www.monsieurfeinschmecker.at



Guerlain: 190 Jahre im Zeichen der Schönheit

Seit 1828 forscht und erkundet, erfindet und verfeinert Guerlain. Bei Parfum, Pflege und Make-up. Kreative Kühnheit, wagemutige Schöpfer, unvergängliches Savoir-faire. Die Guerlain-Parfümeure haben mehr als 1.100 Kreationen komponiert, darunter einige der schönsten Kreationen der Parfümerie. Die Kultur des Schönen als Signatur.

Der Gründer des Hauses, Pierre-François-Pascal Guerlain, schuf 1853 für die Kaiserin Eugénie anlässlich ihrer Vermählung mit Kaiser Napoleon III. das Eau de Cologne Impériale. Er verzierte den Flakon mit dem kaiserlichen Emblem der Bienen. Der „Bienenflakon“, der zur Ikone werden sollte, war geboren. Die Biene wurde zum Symbol für das Haus Guerlain, sie inspiriert Kreationen, schmückt die kostbarsten Flakons und leitet die Marke in ihrem nachhaltigen Engagement.

Seit 1829 und der ersten Manufaktur des Hauses in Paris hat Guerlain immer in Frankreich produziert. Diese Tradition wird fortgeführt in den beiden Fertigungsstätten in Orphin für Parfum und in Chartres für Kosmetikprodukte. Hier verbinden sich handwerkliches Savoir-faire und Spitzentechnologie.

Thierry Wasser, der Nachfolger von Jean-Paul Guerlain, ist der Parfümeur des Hauses in fünfter Generation. Er führt die herausragende Arbeit seiner Vorgänger fort und arbeitet mit talentierten Parfümeuren zusammen.



Thierry Wasser, Parfumeur des Hauses Guerlain

Mit der neuesten Kreation Mon Guerlain zelebriert Thierry Wasser, bekennender Feminist, die moderne Weiblichkeit. Seit September ist der Duft nun auch als orientalisches-zitrisches Eau de Toilette erhältlich. 

Résumé :

Fondée à Paris en 1828, la Maison Guerlain célèbre ses 190 ans d'histoire. Son fondateur, Pierre-François-Pascal Guerlain, était le fournisseur de parfums de toutes les cours d'Europe. En 1853, il fut nommé Fournisseur Impérial de l'impératrice Eugénie pour la lumineuse « Eau de Cologne Impériale » créée spécialement pour elle. Thierry Wasser représente aujourd'hui la cinquième génération des Parfumeurs Guerlain et rend hommage à la féminité moderne au travers de sa dernière création « Mon Guerlain ». 



Kontakt | Contact :

Guerlain GmbH
Maria Rudel
Public Relations Manager
Fleischmarkt 3 - 5 / Top 19, 1010 Wien
T: +43 1 533 65 65 22
mrudel@guerlain.fr
www.guerlain.com



Bienenflakon

Sprache als Erfolgsfaktor

Frau Dr. Stefanie Werinos-Sydow ist Partnerin bei der internationalen Rechtsanwaltskanzlei WN LAW FIRM mit Standorten in Wien und Graz. Als neues Mitglied der CCFA und perfekt zweisprachig in Französisch und Deutsch stellt sie sich und Ihre Kanzlei für uns vor.

Um rechtlich komplexe Fragestellungen zu lösen, braucht es Experten, deren fachliche und sprachliche Kompetenzen außer Frage stehen. Genau diese Kombination bietet Dr. Stefanie Werinos-Sydow von der Rechtsanwaltskanzlei WN LAW FIRM. Die mit einem Franzosen verheiratete Anwältin verbindet unternehmerisches Denken und Kompetenz in der Französischen Sprache mit einer außergewöhnlichen Expertise im Bereich des öffentlichen Wirtschaftsrechts.

Ihre Schwerpunkte liegen insbesondere im Bau- und Raumordnungsrecht, Anlagen- und Umweltrecht sowie im Vergaberecht. Sie betreut sowohl private Unternehmen als auch öffentliche Einrichtungen und Verwaltungsbehörden. Ihre Herangehensweise ist praxisnah und lösungsorientiert. Daher wurde Stefanie Werinos-Sydow auch wiederholt von bekannten Anwaltsrankings wie Legal 500, Chambers oder Juve als eine der führenden österreichischen Expertinnen für den Fachbereich öffentliches Wirtschaftsrecht ausgezeichnet.

Was WN LAW FIRM besonders macht: Die Partnerin von Stefanie Werinos-Sydow, Frau Dr. Miriam Nehajova, ist nicht nur Spezialistin im Bereich Liegenschaftsrecht und Gesellschaftsrecht, sie ist auch Native Speaker in Slowakisch und Tschechisch. Das macht das Team von WN LAW FIRM zum besten Ansprechpartner für wirtschaftsrechtliche Fragestellungen – egal ob auf Französisch, Slowakisch, Tschechisch, Englisch oder Deutsch. WN LAW FIRM ist an den Standorten Wien und Graz für Sie erreichbar. 



v.r.n.l.: Dr. Miriam Nehajova und Dr. Stefanie Werinos-Sydow.

Résumé:

WN LAW FIRM est un cabinet d'avocat basé à Vienne et à Graz dont Stefanie Werinos-Sydow, avocate spécialisée dans le domaine du droit public économique et nouvelle membre de la CCFA, est partenaire. Autrichienne d'origine et mariée à un français, Stefanie Werinos-Sydow peut apporter son savoir-faire et son expertise en français dans différents domaines dont le droit de construction, d'aménagement, de l'environnement et des marchés publics. Elle figure dans les classements de renom tels que Legal 500, Chambers ou Juve parmi les meilleurs experts autrichiens spécialistes du droit public économique. Sa partenaire, Miriam Nehajova, est spécialisée dans le domaine du droit de biens immobiliers et des sociétés et peut apporter son expertise en langue slovaque et tchèque. 

Kontakt | Contact :

WN LAW FIRM Werinos-Sydow & Nehajova
Rechtsanwältinnen OG
Dr. Stefanie Werinos-Sydow

Standort Wien
1010 Wien, Stubenring 14
T:+43 (1) 361 95 15
office.wien@wn-law.at

Standort Graz
8010 Graz, Geidorfgürtel 20
T: +43 (316) 34 19 04
office.graz@wn-law.at
www.wn-law.at/

The Data Journey



Orange Business Services is there for you at every stage of your data transformation

Collect, transport, protect, store and process, analyze: we orchestrate every phase of the Data Journey. For your business to create even more value.

Orange Business Services, the trusted partner of digital transformation.

www.orange-business.com

**Business
Services**



« Digital with a human Touch »

En mai 2018, Helmut Reisinger a été nommé membre du comité exécutif du groupe Orange par le PDG Stéphane Richard en personne et devient ainsi PDG groupe d'Orange Business Services (OBS), l'entité B2B d'Orange. Né dans une petite ville de la Haute-Autriche, son attrait pour les voyages le destinera rapidement à une carrière à l'international. En exclusivité, il nous confie dans un français parfait son parcours et sa vision de l'avenir pour OBS dans un monde qu'il qualifie de toujours plus « connecté ».

Im Mai 2018 wurde Dr. Helmut Reisinger von CEO Stéphane Richard zum Vorstandsmitglied der Orange Gruppe ernannt und wurde damit CEO von Orange Business Services (OBS), der B2B-Einheit von Orange. Helmut Reisinger wurde in einer oberösterreichischen Gemeinde geboren, aber die Lust am Reisen sollte ihn schon bald den Weg zu einer internationalen Karriere ebnen. Seinen bisherigen Werdegang und seine Visionen für die Zukunft von OBS vertraut er uns in perfektem Französisch an.



Dr. Helmut Reisinger,
CEO Orange Business Services.

CCFA : Pourriez-vous tout d'abord nous en dire un peu plus sur votre parcours et quel a été votre premier contact avec la France ?

Helmut Reisinger : Je suis né en Haute-Autriche, en pleine campagne autrichienne dans le « Mühlviertel » situé entre le Danube et la République Tchèque. J'ai passé mes études à l'université d'économie et de commerce de Vienne et j'ai effectué un programme d'échange à Angers, à l'ESSCA (n.d.l.r. : École de Commerce post-bac). Ma toute première « rencontre » avec la France s'est faite juste après mon baccalauréat lors d'un stage en tant que garçon au pair dans le Limousin. Mon doctorat en poche, j'ai commencé à travailler pour Alcatel Autriche pendant plus de 9 ans jusqu'à ce que cette division soit revendue en 2001 à un fond américain et que je sois envoyé en Allemagne. Peu après, je prends la fonction de vice-président pour l'Europe de l'Ouest de l'équipementier américain Ayava Inc. C'est en juillet 2007 que j'intègre Orange en tant que Directeur d'OBS pour l'Europe, élargie en 2012 par la Russie et en 2015, mon périmètre d'intervention comprend toute la partie internationale hors de l'Hexagone dont l'Amérique, l'APAC (Asie-Pacifique), le Moyen-Orient et la région européenne. En février 2018, je suis nommé membre du comité exécutif du Groupe Orange auprès de Stéphane Richard.

CCFA : Qu'est-ce qui explique cette longévité chez OBS ?

HR : Je dirais tout d'abord « l'ADN global » d'OBS de par sa présence internationale. Nous opérons sur les cinq continents cou-

vrant 200 pays du monde. Qu'il s'agisse de l'un de nos collaborateurs « technicien » ou « cadre », tous ont par défaut un pied à l'international. Sur nos 24.000 collaborateurs, plus de la moitié sont à l'international hors de France. Nos clients sont dispersés partout dans le monde et je trouve cette rencontre de cultures et de talents attrayante. Notre vision à long terme me tient également à cœur, en témoignent par exemple les investissements faits depuis plusieurs années par notre PDG, Stéphane Richard, dans la fibre optique et dans la transformation digitale pour le monde du B2B qui connaissent aujourd'hui une forte hausse. Notre culture d'entreprise est enfin toujours axée sur l'humain dans un monde toujours plus digital. Autrement dit, « digital

with a Human Touch » est notre slogan. Nous développons ainsi pour Nespresso leur centre de relation client à un niveau mondial. Nous sommes aussi fiers d'avoir été élu « Top Global Employer » pour la troisième année consécutive.

CCFA : Comment appréhendez-vous l'avenir du monde digital chez OBS ?

HR : Nous vivons dans un monde de plus en plus connecté. Avec 8,5 milliards d'objets connectés, il y a actuellement plus d'objets connectés que d'habitants sur terre et cela ne va faire qu'augmenter. L'échange des données jouera donc un rôle toujours plus important et selon moi, celles-ci vont devenir un facteur clef d'innovation et de création de valeur. Chez OBS, nous en comprenons leur importance capitale et gérons l'ensemble du voyage des données des entreprises en

« Nous vivons dans un monde de plus en plus connecté. Avec 8,5 milliards d'objets connectés, il y a actuellement plus d'objets connectés que d'habitants sur terre et cela ne va faire qu'augmenter. »

Helmut Reisinger, « côté privé » :

Né en 1967 à Tragwein

Situation familiale : marié, 2 enfants

Formation : Économie internationale, Université d'économie et de commerce de Vienne (Wirtschaftsuniversität Wien), ESSCA Angers (Ecole de Commerce post bac), Université de Saint-Gall.

Sports : ski, randonnée

Loisirs : jardinage, histoire

Philosophie de vie : amis, famille, « La Vita è Bella »

commençant par la collecte de celles-ci, de leur transport moyennant les réseaux, du stockage, de l'analyse, du partage et enfin de la cybersécurité. À titre d'exemple, nous gérons le transport des données de plus de 1.500 sites de Siemens répartis sur tous les continents. Nous collectons des données ou « Internet of things » via des capteurs placés



Dr. Helmut Reisinger, CEO Orange Business Services.

sur des navires d'une grande flotte de pêche russe à Vladivostok afin que celle-ci puisse facilement contrôler leur consommation de carburant. En terme de cybersécurité, OBS fait un suivi de plus de 20.000 logiciels malveillants partout dans le monde car ils peuvent se comporter différemment en fonction du pays où il se trouvent. Grâce à notre infrastructure très sécurisée, nous avons aussi été choisis par le CICR (n.d.l.r. : Comité International de la Croix Rouge) afin d'opérer nos services réseaux dans des endroits plus reculés et difficiles d'accès tels que le Congo, le Burundi ou l'Afghanistan.

CCFA : Dans un monde toujours plus connecté comme vous dites, quelles seront pour vous les stratégies importantes ?

HR : En prenant mes fonctions, j'ai émis quatre principes clés : « le client d'abord, l'engagement des équipes et l'innovation, la simplification et l'exécution ». Notre stratégie consiste principalement à co-innover avec nos clients en apportant des solutions innovantes telle que la 5G à venir, la cloud et l'analyse de données (analytics). Nous souhaitons également rendre plus facilement accessible l'usage de l'Intelligence Artificielle aux entreprises, notamment dans le domaine de l'e-santé, des villes intelligentes ou de l'éducation. À terme, nous souhaitons surtout consolider notre position de partenaire fiable, opérateur de services digitaux pour entreprises à un niveau mondial ayant la capacité d'intégrer tout type de brique IT tel que le Cloud.

CCFA : Et les plus grands défis à relever ces prochaines années ?

HR : Notre premier défi consiste avant tout à maintenir notre position de leader de l'internet des entreprises à un niveau mondial. Opérer à un niveau global sur les cinq continents est bien sûr fantastique mais cela entraîne souvent une complexité accrue. Il nous faudra donc tâcher d'apporter autant de simplicité possible dans nos actions et solutions. Un autre défi majeur est pour nous de maintenir nos compétences et notre efficacité dans le domaine du Cloud et de la cybersécurité. Cet aspect est particulièrement critique et sensible pour les entreprises.

CCFA : Quel est votre style de management ?

HR : Je suis toujours ravi d'avoir des équipes très fortes autour de moi et je fonctionne selon des principes simples : « customers, people, execution ». Je qualifierais mon style de participatif. Avant de prendre une décision, je demande toujours l'avis de plusieurs personnes. Chez OBS, nous avons une culture très collaborative où nous co-construisons ensemble car nous nous trouvons dans un monde qui change extrêmement vite.

CCFA : Comment définiriez-vous votre rôle en tant que membre VIP et membre du Directoire de la CCFA ?

HR : Je souhaite avant tout apporter mon soutien en facilitant les affaires ou en soutenant directement la CCFA via nos services si nécessaire. Je suis ouvert aux rencontres et suis ravi de pouvoir échanger sur les divers défis que rencontre le monde des affaires actuellement. 🇫🇷

Zusammenfassung:

Helmut Reisinger kam 2007 als Direktor von OBS Europe zu Orange Business Services. Davor hatte er Führungspositionen in ganz Europa, wie beispielsweise bei Avaya Inc und Alcatel Österreich. Im Jahr 2012 übernahm er die Verantwortung für OBS Russland und im Jahr 2015 für den gesamten internationalen Teil außerhalb Frankreichs, darunter Amerika, APAC (Asia-Pacific), den Mittleren Osten und Europa. Im Februar 2018 wurde er unter Stéphane Richard, Chairman und CEO von Orange, zum Vorstandsmitglied der Orange Gruppe ernannt. Mit 8,5 Milliarden auf der Erde vernetzten Objekten - damit deutlich mehr als Menschen - geht Helmut Reisinger davon aus, dass die Welt dabei ist sich immer weiter zu vernetzen. Daten und die daraus resultierende Innovation und Wertschöpfung werden massiv an Bedeutung gewinnen. OBS unterstützt auf globaler Ebene die B2B-Kunden im Bereich des Managements der Daten, von der Erfassung, Transport, Speicherung, Analytics und Cybersicherheit. Helmut Reisinger hat vier Grundprinzipien für die Strategie von OBS festgelegt: „Customer First, People Empowerment & Innovation, Vereinfachung und die dafür nötige optimale Umsetzung“. Die Strategie von OBS besteht darin, auf globaler Ebene ihre Kunden mit innovativen Datenlösungen (Cloud, Netze, Contact Centers, etc.) in ihrer digitalen Transformation zu unterstützen. Besonderer Wert wird dabei auf „Digital mit einem humanen Touch“ gelegt. 🇫🇷

Willkommen im Business-Club

Bienvenue au Business-Club



Virginie Van Reepingen

Chers membres,

Ce dernier trimestre fut particulièrement dense et varié. Nous débutons la rentrée avec notre traditionnelle soirée d'accueil des nouveaux expatriés français de Vienne à l'Expat Center de l'Agence Économique de Vienne. La culture fut ensuite à l'honneur à l'occasion d'un petit-déjeuner au Café Oper et d'une visite exclusive des coulisses de l'Opéra de Vienne par le directeur de l'Opéra en personne, Dominique Meyer. Un tout grand merci pour le précieux temps qu'il nous a consacré. Nous clôturons l'année en toute jovialité avec notre traditionnelle soirée Beaujolais. De prestigieux prix tels qu'un séjour au Cap d'Antibes Beach Hotel et à LA VILLA CALVI, tous deux membres des Relais & Châteaux, furent mis en jeu lors de la tombola dont les fonds ont été reversés à l'association SOS KINDERDORF.

Enfin, je vous annonce le départ de ma collègue Rosa Reimann qui nous a épaulées avec joie et professionnalisme pendant presque deux ans déjà. Je lui souhaite beaucoup de succès dans la suite de ses études de droit et pour les nouveaux commencements de sa vie professionnelle.

Je vous souhaite à tous de joyeuses fêtes de fin d'année ! 🇫🇷

Virginie Van Reepingen
Events & Communication
Junior Manager



Expat Abend / Soirée
Expat @ Expat Center
der Vienna Business
Agency – 13.09.2018



Liebe Mitglieder,

Das letzte Quartal war besonders vielfältig und dicht bepackt mit den verschiedensten Events. Wir haben nach der Sommerpause neue Expats aus Frankreich im Expat Center der Wirtschaftsagentur Wien bei unserem traditionellen Willkommensabend empfangen. Im Anschluss daran konnten wir bei einem Frühstück im Café Oper und bei einer darauffolgenden exklusiven Führung mit Operndirektor Dominique Meyer, tiefe Einblicke hinter die Kulissen der Wiener Staatsoper gewinnen. An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal ganz herzlich für die wertvolle Zeit, die er uns dafür geschenkt hat, bedanken. Unser alljährlich stattfindender Beaujolais-Abend machte auch heuer wieder den krönenden Abschluss, nicht zuletzt wegen der exklusiven Preise, die es zu gewinnen gab. Bei der Tombola, deren Erlös an den Verein SOS-Kinderdorf ging, wurden luxuriöse Preise wie ein Aufenthalt im Relais & Châteaux Cap d'Antibes Beach Hotel und in der LA VILLA CALVI vergeben.

Abschließend kündigt ich den Abschied von meiner Kollegin Rosa Reimann an, die uns nun seit fast zwei Jahren zur Seite gestanden ist. Wir werden ihre Freude und Professionalität vermissen. Ich wünsche ihr weiterhin viel Erfolg für ihr Studium der Rechtswissenschaften und bei der Bewältigung zukünftiger Herausforderungen in ihrer weiteren beruflichen Karriere.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und erholsame Weihnachtszeit! 🇦🇹

Virginie Van Reepinghen
Events & Communication
Junior Manager



Matinee hinter den Kulissen der Wiener Staatsoper /
Matinée dans les coulisses de l'Opéra de Vienne – 05.10.2018



Soirée Beaujolais
Nouveau @ Mercure
Grand Hotel
Biedermeier Wien –
15.11.2018





Die gesamten Fotos und unseren aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auf unserer Homepage unter www.cdfa.at! (© Sabine Klimpt)!

Veuillez trouver toutes les photos ainsi que le calendrier de nos manifestations sur www.cdfa.at ! (© Sabine Klimpt) !

Le coin lecture Lesecke

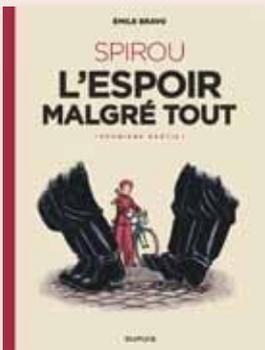
Kontakt | Contact :
www.hartliebs.at

In dieser Rubrik können Sie einige Bücher der französischsprachigen Wiener Buchhandlung „Hartliebs Bücher“ entdecken, die von Elodie Salanove von Hartliebs Bücher, Virginie Van Reepinghen und Céline Garaudy sorgfältig für unsere Leser ausgewählt wurden.

Découvrez dans cette rubrique les dernières sorties littéraires de la librairie francophone de Vienne Hartliebs Bücher. Ces livres ont été soigneusement sélectionnés pour nos lecteurs par Elodie Salanove de Hartliebs Bücher, Virginie Van Reepinghen et Céline Garaudy de la CCFA.

SPIROU ou l'espoir malgré tout

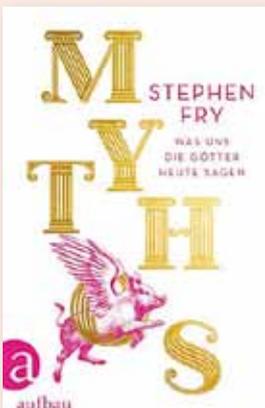
Auteur | Autor: **Jenniger Egan**
Édition | Herausgeber: **Dupuis**



Janvier 1940. Un hiver particulièrement rude s'est abattu sur Bruxelles. Alors que tout le monde attend avec appréhension l'arrivée imminente de la guerre, Fantasio s'est engagé dans l'armée belge. Dans la forteresse d'Ében-Émael, nul ne se doute que les armées française et britannique écraseront l'armée allemande... Quant à Spirou, il continue de vivre le plus normalement possible. Sa rencontre avec Felix, un peintre juif allemand dont les nazis ont jugé l'œuvre „dégénérée“, va lui faire découvrir la „question juive“ et la complexité de la situation internationale. ■

Mythos

Auteur | Autor: **Stephen Fry**
Édition | Herausgeber: **Aufbau Verlag**



Stephen Fry hat sich die griechischen Göttersagen vorgeknöpft: Grandios und umwerfend komisch! Zügellosigkeit, Lebenslust, Mord und Totschlag, Triumph und Tragödie: Die griechischen Göttersagen sind wilder und wüster als das Leben selbst und bieten damit alles, was sich Leser wünschen. Die alten Griechen inspirierten unter anderen Shakespeare, Michelangelo, James Joyce und Walt Disney. In Stephen Frys brillanter Nacherzählung erwachen die alten Sagen zu neuem Leben. ■

Sorcières

Auteur | Autor: **Mona Chollet**
Édition | Herausgeber: **Editions de la Découverte**



Qu'elles vendent des grimoires sur Etsy, postent des photos de leur autel orné de cristaux sur Instagram ou se rassemblent pour jeter des sorts à Donald Trump, les sorcières sont partout. Davantage encore que leurs aînées des années 1970, les féministes actuelles semblent hantées par cette figure. Mais qui étaient au juste celles qui, dans l'Europe de la Renaissance, ont été accusées de sorcellerie ? Quels types de femmes ces siècles de terreur ont-ils éliminés ? ■

Arcadie

Auteur | Autor: **Emmanuelle Bayamak-Tam**
Édition | Herausgeber: **P.O.L**



Farah et ses parents ont trouvé refuge dans une communauté libertaire qui rassemble des gens inadaptés au monde extérieur tel que le façonnent les nouvelles technologies. Livrée à elle-même, Farah grandit au milieu des arbres, des fleurs et des bêtes. Mais cet Éden est établi à la frontière franco-italienne, dans une zone silonnée par les migrants : les portes du paradis vont-elles s'ouvrir pour les accueillir ? Emmanuelle Bayamak-Tam possède un style inimitable: le ton est candide et grinçant à la fois. ■

Cinmaps

Auteur | Autor: **A.D. Jameson**
Édition | Herausgeber: **Heyne**



Cinmaps enthält die handgezeichneten Settings der größten Filme aller Zeiten — von King Kong und Metropolis über Star Wars, Fargo, Pulp Fiction bis Der weiße Hai — mit haargenau kartografierten Wegen der wichtigsten Protagonisten. Die Karten sind im Großformat abgebildet, mit Vergrößerungen der zentralen Szenen zur näheren Betrachtung. Jeder Film wird begleitet von einem erhellenden Essay des Kinokritikers A. D. Jameson, der interessante Hintergründe zu den geografischen Besonderheiten jedes Films liefert. Das ideale Weihnachtsgeschenk! ■

Herzlich willkommen Bienvenue

> **Neue Mitglieder** | Nouveaux membres

■ **BNP Paribas Personal Finance SA**

Niederlassung Österreich
Mooslackengasse 17, 1190 Wien
**Geschäftsführung und Kontakt /
Direction et contact :**
Miruna Senciuc, EMBA
Tel: +43 664 88760306
m.senciuc@bnpparibas-pf.at
Branche: Bankwesen / Banque
www.bnpparibas-pf.at



■ **EQUANCE**

Bât. 25 – Parc Club du Millénaire
1025 rue Henri Becquerel, CS 49521
34961 MONTPELLIER Cedex 2 France
Geschäftsführung / Direction :
Olivier Grenon-Andrieu
Kontakt / Contact : Pierre Court (Foto)
Tel: + 36 30 289 69 55
pcourt@equance.com
Branche: Vermögensverwaltung / gestion de patrimoine
www.equance.com



■ **Flughafen Parken GmbH (PANDA PARKEN)**

Klosterneuburgerstraße 113 /1/16, 1200 Wien
Standort / Emplacement : Zeppelinstrasse 1,
2401 Fischamend
Geschäftsführung / Direction : Rene Weingerl
rene.weingerl@gmail.com
Kontakt / Contact : Laura Logié-Weingerl (Foto)
Tel: +43 660 42 55 155
info@pandaparken.at
Branche : Parkplatzbetreiber / Opérateur de stationnement
www.pandaparken.at



■ **GOJIKI**

Suttingergasse 12, 1190 Wien
**Geschäftsführung und Kontakt /
Direction et contact :** Florence Lafleur
Tel: +43 660 634 32 36
florence.lafleur@gmail.com
Branche: Kunst / Arts
www.gojiki.com



■ **Hartliebs Bücher**

Porzellangasse 36, 1090 Wien
Geschäftsführung / Direction :
Petra Hartlieb (Foto)
Kontakt / Contact : Elodie Salanove
Tel: +43 1 315 11 45
1090@hartliebs.at
Branche: Buchhandlung / Librairie
www.hartliebs.at



■ **HMV Courtage**

14, rue rougemont, 75009 Paris
**Geschäftsführung und Kontakt /
Direction et contact :** Charles Bouvier
Tel: +33 14 82 412 42
contact@hmvcourtage.com
Branche: Versicherungsvermittlung /
Courtier en assurance
www.hmvcourtage.com



■ **Liberty Incentives &
Congresses Vienna GmbH**

Bechardgasse 17/3, 1030 Wien
Geschäftsführung / Direction :
Dagmar Oegg (Foto)
Kontakt / contact : Claire Supplisson
Tel: +43 1 532 62 64 14
claire.supplisson@liberty-int.com
Branche: Tourismus / Gestion de destination
www.liberty-int.com



■ **Mayato AT GmbH**

Mariahilfer Str. 93/2/20, 1060 Wien
Geschäftsführung / Direction : Nils-Henrik Wolf
Tel: +43 664 46 14 14
nils.wolf@mayato.com
Kontakt / Contact : Sabrina Bitton
Tel: +43 1 26 750 70
sabrina.bitton@mayato.com
Branche: Unternehmensberatung / Consultants
www.mayato.com



■ **Thorstensen Frank –**

Rechtsanwälte in Kooperation
Währinger Straße 5-7/15, 1090 Wien
**Geschäftsführung und Kontakt /
Direction et contact :**
RA Mag. Therese Frank, LL.M. (London)
Tel: +43 664 346 50 75
office@ra-theresefrank.at
Branche: Rechtsanwälte / Avocats
www.thorstensenfrank.at



> **Nouvelles têtes** | Neue Köpfe

Kálmán Tekse ist seit Oktober 2018 neuer
General Manager des Full-Service-Leasing
Spezialisten **Arval Austria** und löst damit
Gwenael Cevaer ab. Wir wünschen Ihm viel
Glück in seiner neuen Aufgabe!
Depuis octobre 2018, **Kálmán Tekse** a pris la
direction d'**Arval Autriche**, spécialiste du lea-
sing de véhicules, et succède ainsi à Gwenael
Cevaer. Nous lui souhaitons beaucoup de succès
dans ses nouvelles fonctions !





*Hommage à
Vincent van Gogh*



FREYWILLE
18 kt & 

WIEN Stephansplatz 5 • Lobkowitzplatz 1
Vienna Airport • Gumpendorfer Straße 81 • Tel. 01-599 25 450

MADE IN VIENNA
shop.FREYWILLE.COM